

## Börner wird neuer Coach in Müden

**Fußball** Trainer kehrt zu Heimatverein zurück.

Von Julian Jander

Müden. Zurück zu den Wurzeln geht es im Sommer für Sven-Arne Börner: Zur neuen Saison wird er neuer Cheftrainer beim Fußball-Kreisligisten TuS Müden-Dieckhorst. Das bestätigte der Verein auf Nachfrage unserer Zeitung.

„Ja, das ist richtig“, bestätigte TuS-Spartenleiter Thomas Ketter die Einigung zwischen dem Klub und Börner. „Wir mussten handeln. Schön, dass dieses Hin und Her vorbei ist und dass endlich Ruhe einkehrt“, so Ketter. Bis Saisonende wird Marco Lenz weiterhin Coach der Müdener bleiben. „Zwischendurch wird nichts passieren“, erklärte Ketter.



Börner

„Zurück den Wurzeln: Ich bin in dem Verein großgeworden“, freut sich Börner, momentan noch Trainer beim Kreisklassisten TuS Seershausen/Ohof, über seine Rückkehr im Sommer. „Generell möchte ich versuchen, den Herrenfußball in Müden wieder attraktiv zu machen“, liegt sein Hauptaugenmerk auf der Jugendarbeit und der Integration von Eigengewächsen. Aus dem jetzigen Kader kenne der neue Coach zudem fast alle Akteure.

## Rüütel/Kuuba werden Dritte in Estland

**Badminton** BVG-Trio international im Einsatz.

Gifhorn. Platz 3 beim „Heimspiel“: Die Estinnen Kristin Kuuba und Helina Rüütel vom BV Gifhorn mussten sich beim Badminton-Weltranglistenturnier „Estonian International“ in Tallinn im Doppel erst im Halbfinale geschlagen geben.



Helina Rüütel

Nach zwei klaren Zweisatzsiegen unterlag das BVG-Duo in der Vorrundenschlussrunde den topgesetzten Bulgarinnen Mariya Mitsova/Petya Nedelcheva, die auch Turniersieger wurden, mit 11:21, 15:21. Im Mixed erreichte Rüütel die zweite Runde, Kuuba unterlag im Dameneinzel nach erfolgreicher Qualifikation knapp in Runde 1.

Ebenfalls vom BV Gifhorn dabei war der Österreicher Wilson Vattaniarappel. Er verlor im Herreneinzel allerdings in Runde 1 gegen den Schweden Felix Burestedt mit 15:21 und 10:21. Sieger bei den Herren wurde übrigens der topgesetzte Ex-Gifhorer Raul Must aus Estland. *juj*

### LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter

☎ Telefon: 0 53 71 / 74 08 35

✉ E-Mail: lokalsport.gf@bvz.de

## Fußball: Hallen-Kreismeisterschaften

# Thomas Meinecke hält, trifft und hält

**Hallenfußball** Die SG Wahrenholz/Schönwörde/Knesebeck besiegt im Neunmeterschießen die SV Gifhorn.

Von Reinhard Matzick

Gifhorn. „Ich bin positiv überrascht von der Nummer“, zog Timo Teichert, Spielausschuss-Vorsitzender des NFV-Kreises Gifhorn, Bilanz und meinte die ersten Hallenfußball-Kreismeisterschaften mit dem Futsal. Zum Abschluss der ersten Titelkämpfe 2017, die über zwei Sonntage verteilt ausgetragen wurden, sicherte sich die SG Wahrenholz/Schönwörde/Knesebeck den Titel bei den Altherren mit einem 4:3 (1:1)-Sieg nach Neunmeterschießen über die SV Gifhorn.

Etwas überraschend, denn die großen Favoriten waren andere Teams. „Im Halbfinale hatten wir ein Favoritensterben“, beschrieb Teichert die Ergebnisse. Der MTV Isenbüttel, Seriensieger der letzten Jahre, unterlag nämlich dem neuen Titelträger mit 1:3 n. N. und auch der große Konkurrent, die SG Leiferde/Hillerse, hatte gegen den Kreisklassisten SV Gifhorn mit 0:1 das Nachsehen. Im Finale gingen die Kreisstädter dann vier Minuten vor dem Abpfiff in Führung und wählten sich schon als Überras-



Thomas Meinecke (oben) hält den entscheidenden Neunmeter und macht die SG Wahrenholz/Schönwörde/Knesebeck (links) zum Titelträger: Friedel Nahbein (h. v. l.), René Wrede, Heiko Meinecke, Sascha Bromann, Andreas Balke Waldemar Fink sowie Jan Gottschalk (v. v. l.), Thomas Meinecke, Stefan Pikzak und Benjamin Wrede.

Fotos (2): regios24/Marcel Schroedter



chungssieger – wurden durch eine Unachtsamkeit in der Schlussminute aber noch mit dem Ausgleichstreffer bestraft. Ein Neunmeterschießen musste

die Entscheidung bringen und wieder lagen die Eyfelheider in Front. Murat Mirzali scheiterte aber an Thomas Meinecke, der anschließend selbst verwandelte und dann den Schuss von Didi Fehmer glänzend parierte.

„Wir haben den Auftrag unseres Trainers erfüllt“, berichtete Benjamin Wrede, der den verhinderten Stefan Frommelt vertrat. „Wir haben uns auch bei Rückstand nicht aus der Ruhe bringen lassen, sind nicht nervös geworden“, führte Wrede aus. Auch die 0:2-Vorrundenniederlage gegen den Dritten SG Leiferde/Hillerse steckte das Team weg.

Auch die SV Gifhorn startete alles andere als gut. Im ersten Gruppenspiel gegen den SV Eischott setzte es eine 0:1-Niederlage und so wurde das Halbfinale

nur aufgrund des besseren Torverhältnisses erreicht. „Für uns war es schon eine Belohnung, hier mitzuspielen. Schließlich sind wir erst seit vier Monaten zusammen“, war SVG-Coach Marco Momberg zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft. „Wir haben gezeigt, dass wir mit den Kreisligisten mithalten können.“

Ralf Thomas, Vorsitzender des NFV-Kreises, lobte die Kicker. „Es waren faire Spiele, es gab keine Zeitstrafe. Die Techniker konnten zeigen, was sie können.“

### DAS TURNIER IN ZAHLEN

#### Gruppe A

|                              |     |
|------------------------------|-----|
| MTV Isenbüttel – TSV Vordorf | 2:1 |
| SV Eischott – SV Gifhorn     | 1:0 |
| MTV Isenbüttel – SV Eischott | 5:0 |
| TSV Vordorf – SV Gifhorn     | 0:3 |
| TSV Vordorf – SV Eischott    | 0:3 |
| SV Gifhorn – MTV Isenbüttel  | 1:0 |

|                   |   |     |   |
|-------------------|---|-----|---|
| 1. MTV Isenbüttel | 3 | 7:2 | 6 |
| 2. SV Gifhorn     | 3 | 4:1 | 6 |
| 3. SV Eischott    | 3 | 4:5 | 6 |
| 4. TSV Vordorf    | 3 | 1:8 | 0 |

#### Gruppe B

|   |     |
|---|-----|
| SG Leiferde/Hillerse – TSV Rothemühle         | 0:0 |
| SG Wahrenholz/S./K. – SG Hankensbüttel/E./O.  | 3:0 |
| SG Leiferde/Hillerse – SG Wahrenholz/S./K.    | 2:0 |
| TSV Rothemühle – SG Hankensbüttel/E./O.       | 1:1 |
| TSV Rothemühle – SG Wahrenholz/S./K.          | 0:1 |
| SG Hankensbüttel/E./O. – SG Leiferde/Hillerse | 1:3 |

|                           |   |     |   |
|---------------------------|---|-----|---|
| 1. SG Leiferde/Hillerse   | 3 | 5:1 | 7 |
| 2. SG Wahrenholz/S./K.    | 3 | 4:2 | 6 |
| 3. TSV Rothemühle         | 3 | 1:2 | 3 |
| 4. SG Hankensbüttel/E./O. | 3 | 2:7 | 1 |

#### Halbfinale

|                                      |          |
|--------------------------------------|----------|
| MTV Isenbüttel – SG Wahrenholz/S./K. | 1:3 n.N. |
| SG Leiferde/Hillerse – SV Gifhorn    | 0:1      |

#### Spiel um Platz 3

|                                       |     |
|---------------------------------------|-----|
| MTV Isenbüttel – SG Leiferde/Hillerse | 2:3 |
|---------------------------------------|-----|

#### Finale

|                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| SG Wahrenholz/S./K. – SV Gifhorn | 3:4 n.N. |
|----------------------------------|----------|

## In überlegener Manier zum Titelgewinn

**Hallenfußball** Die Frauen der SG Ro/Wi/Di jubeln nach souveräner Endrunde.

### DAS TURNIER IN ZAHLEN

#### Gruppe A

|   |     |
|---|-----|
| SG Hillerse/Rötgesbüttel – SG Knesebeck/Hankensb. | 3:1 |
| SG Rothemühle/Wi./Di. – SV Groß Oesingen          | 2:1 |
| SG Hillerse/Rötgesbüttel – SG Rothemühle/Wi./Di.  | 2:1 |
| SG Knesebeck/Hankensb. – SV Groß Oesingen         | 0:2 |
| SG Kneseb./Hankensb. – SG Rothemühle/Wi./Di.      | 0:1 |
| SV Groß Oesingen – SG Hillerse/Rötgesbüttel       | 2:2 |

|                             |   |     |   |
|-----------------------------|---|-----|---|
| 1. SG Hillerse/Rötgesbüttel | 3 | 7:4 | 7 |
| 2. SG Rothemühle/Wi./Di.    | 3 | 4:3 | 6 |
| 3. SV Groß Oesingen         | 3 | 5:4 | 4 |
| 4. SG Knesebeck/Hankensb.   | 3 | 1:6 | 0 |

#### Gruppe B

|  |     |
|--|-----|
| SV Tülow/Voitze – SV Langwedel           | 2:0 |
| TuS Müden-Dieckhorst – VfL Wahrenholz II | 4:0 |
| SV Tülow/Voitze – TuS Müden-Dieckhorst   | 0:0 |
| SV Langwedel – VfL Wahrenholz II         | 2:0 |
| SV Langwedel – TuS Müden-Dieckhorst      | 2:1 |
| VfL Wahrenholz II – SV Tülow/Voitze      | 1:2 |

|                         |   |     |   |
|-------------------------|---|-----|---|
| 1. SV Tülow/Voitze      | 3 | 4:1 | 7 |
| 2. SV Langwedel         | 3 | 4:3 | 6 |
| 3. TuS Müden-Dieckhorst | 3 | 5:2 | 4 |
| 4. VfL Wahrenholz II    | 3 | 1:8 | 0 |

#### Halbfinale

|   |     |
|---|-----|
| SG Hillerse/Rötgesbüttel – SV Langwedel | 2:3 |
| SV Tülow/Voitze – SG Rothemühle/Wi./Di. | 0:3 |

#### Spiel um Platz 3

|  |           |
|--|-----------|
| SG Hillerse/Rötgesbüttel – SV Tülow/Voitze | 4:3 n. N. |
|--|-----------|

#### Finale

|                                      |     |
|--------------------------------------|-----|
| SV Langwedel – SG Rothemühle/Wi./Di. | 0:3 |
|--------------------------------------|-----|

Von Julian Jander

Gifhorn. Es wurde besser und besser, als das angestrebte Ziel schon erreicht war – und am Ende durften die Fußballerinnen der SG Rothemühle/Wipshausen/Didderse, kurz SG Ro/Wi/Di, lautstark im Gifhorer Sportzentrum Süd über den verdienten Hallenkreismeistertitel jubeln. Erstmals war das Frauenturnier im Futsal light ausgetragen worden.

Ab dem Halbfinale waren die Fußballerinnen aus Rothemühle, Wipshausen und Didderse klar überlegen und ließen sich auf ihrem Weg zum Titel nicht mehr aufhalten. Zunächst wurde der SV Tülow/Voitze mit 3:0 bezwungen. Und auch das Endspiel war eine klare Angelegenheit. Die schussstarke Laura Klose traf beim souveränen 3:0 doppelt, Christin Müller hatte das zwischenzeitliche 2:0 erzielt.

Die letzten Sekunden des Endspiels zählten die Rothemüherinnen dann runter – und jubelten schließlich den Titelgewinn, den sie selbst so nicht unbedingt er-



Die SG Ro/Wi/Di mit ihren Trainern: Volker Hintzen (hinten von links), Andreas Ipse, Leonie Lünsmann, Merle Budek, Pia Eggert, Laura Klose, Lothar Gehrke, Kalli Brandes, NFV-Kreis-Vorsitzender Ralf Thomas sowie Lisa Alpenburg (vorne von links), Christin Müller, Anne Rennecke, Julia Niehoff, Selina Brennecke und Sina Bluhm. Fotos (2): regios24/Schroedter

wartet hatten. „Unser Ziel war: Wir wollten ins Halbfinale kommen“, erklärte SG-Coach Lothar Gehrke. „Dass wir dann so überlegen gewinnen, war nicht abzusehen.“ Doch auch beim SV Langwedel, der sich wie schon im Vorjahr mit Platz 2 begnügen musste, überwog die Freude. „Auf dem Weg ins Finale haben wir zwei Kreisliga-Mannschaften ausgeschaltet. Das ist als klassentiefes Team sehr gut. Im Finale war der Gegner stärker“, resümierte Langwedels Trainer Dieter Matthies sportlich fair.

Kurios: Mit der SG Ro/Wi/Di und Langwedel waren die beiden Gruppenzweiten ins Finale einge-

zogen. Die Gruppensieger SG Hillerse/Rötgesbüttel und SV Tülow/Voitze hatten in den Halbfinals das Nachsehen. Der Vorjahressieger aus Hillerse/Rötgesbüttel holte im Spiel um Platz 3 dann einen 0:2-Rückstand auf und kam in der Schlussminute zum 2:2. Im Neunmeterschießen sicherte die SG-Torfrau mit zwei Paraden den dritten Platz.

„Die Vorrunde ist gut gelaufen für uns, ins Halbfinale sind wir schlecht gestartet“, erklärte Coach Stefan Deppe, für den der Sieg im Spiel um Platz 3 ein „positiver Abschluss“ war: „Damit können wir im Großen und Ganzen zufrieden sein.“



Doppeltorschützin im Finale: Laura Klose (vorne) von der SG Ro/Wi/Di.